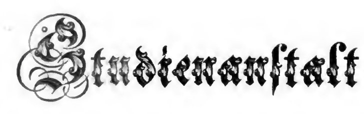
Jahres-Bericht

über die





zu

Landau in der Pfalz

für das

Studienjahr 1872—73.



Ausgegeben
am Tage der Preisevertheilung, den 8. August 1873.

Druck von ED. KAUSSLER in Landau.



Jahres-Bericht

über die





zu

Landau in der Pfalz

für das

Studienjahr 1872—73.



Ausgegeben
am Tage der Preisevertheilung, den 8. August 1873.

Druck von ED. KAUSSLER in Landau.

Vorbemerkungen.

1) Der Fortgang ist auf Grund der schriftlichen und mündlichen Leistungen festgestellt.

2) In der Rubrik „Stand des Vaters" ist der Wohnort nicht angegeben, wenn er entweder Landau oder mit dem Geburtsorte gleich ist.

3) Zu den Preisebüchern wurde ausser dem etatsmässigen Fond die fällige Rate aus dem Hoffmann'schen Legate verwendet.

I.

Verzeichniss der Lehrer
an der Studienanstalt.

Johannes Dreykorn, k. Rector, Professor der I. Gymnasialklasse.
Dr. Jakob Frank, k. Studienlehrer der IV. Lateinklasse und Turnlehrer.
Franz Binder, k. Studienlehrer der III. Lateinklasse.
Andras Bally, k. Studienlehrer der II. Lateinklasse.
Ludwig Soffel, k. Studienlehrer der I. Lateinklasse.
Dr. Vincenz Nachreiner, Lehrer der Mathematik in der I. Gymnasialklasse, IV. und III. Lateinklasse.
Friedrich Arnold, k. Dekan und Stadtpfarrer, } protestantische Religionslehrer.
Christian Kalbfus, k. Stadtpfarrer, }
Michael Seibel, k. Stadtpfarrer, } katholische Religionslehrer.
Arnold Rütter, Kaplan, }
Dr. Elias Grünebaum, Rabbiner, israelitischer Religionslehrer.
Cölestin Maria Colin, k. Lehrer der französischen Sprache.
Johann Iberer, k. Lehrer des Zeichnens.
Johannes Brittner, Lehrer an einer deutschen Schule, Lehrer des Gesangs.
Jakob Littig, Lehrer an einer deutschen Schule, Lehrer der Stenographie.
Reinhard Folz, Lehrer an einer deutschen Schule, Lehrer der Kalligraphie.

II.

Verzeichniss der Lehrgegenstände und der Schüler
nach ihrem Fortgang.

ERSTE KLASSE DES GYMNASIUMS.

Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden: a) für die *protestantischen Schüler*: 1) (bibl. Gesch.) Erklärung des Hexameron auf Grund der Genesis und mit Berücksichtigung der verschiedenen naturwissenschaftlichen Ansichten, Entwicklung des göttlichen Heilsplanes von der Geschichte Abrahams bis Mosis. 2) (Religionslehre) Lehre vom Worte Gottes und den heiligen Sakramenten. — b) für die *katholischen Schüler*: Von dem 2. Theile der katholischen Religionslehre nach dem von Stadlbaur'schen Lehrbuche, worin die christliche Offenbarungswahrheit ihrem ganzen Inhalte nach auf dem Grund des Bekenntnisses der Kirche entwickelt wird, wurden folgende Abschnitte erklärt: 1) Von Gott an und für sich, oder von dem Dasein, Wesen, den Eigenschaften und Personen der Gottheit; 2) von der Schöpfung der Welt und Menschheit; 3) von der Erlösung der gefallenen Menschheit durch Jesus Christus, den Heiland der Welt; 4) von der Heiligung der Menschheit und der Einzelnen durch den heiligen Geist mittels der Gnade und der Sacramente.

Lateinische Sprache, 7 Stunden: Caesar. de b. c. I. II. III. c. 1—12. Caes. de b. gall. I. II. III. (cursor.) Ovid. Metam. (Auswahl von Siebelis und Feldbausch): Perseus (IV, 615—789. V, 1—249), Niobe (VI, 146—312), Philemon und Baucis (VIII, 611—724), Nessus, Tod und Apotheose des Hercules (IX, 98—272), Streit um die Waffen des Achilles (XII, 612—628. XIII, 1—381). Stilübungen nach Holzer's Uebungsstücken (8. Aufl.) von 112 an mit Beachtung der älteren Ausgaben 47 Nummern übersetzt. Hausaufgaben, Scriptionen in der Klasse nach Dictaten. *(Dreykorn.)*

Griechische Sprache, 5 Stunden: Xenophons Anabasis I. II. III., Homers Odyssee I. II. III. Die Lehre vom Artikel, den Pronominibus und Casibus nach Halm's Elementarbuch II, 1. Hausaufgaben und Scriptionen in der Klasse nach Dictaten. *(D.)*

Deutsche Sprache, 2 Stunden: Lehre von den Versarten und der epischen Poesie an Beispielen aus Kehreins Lesebuch, Gedichte daraus gelernt und vorgetragen mit Anweisung zum richtigen Vortrag; prosaische Stücke aus Kehrein gelesen und besprochen nach Inhalt und Form. Hausaufgaben und schriftliche Arbeiten in der Klasse aus dem Gebiete der lateinischen, griechischen, deutschen Lectüre. *(D.)*

Französche Sprache, 2 Stunden: Rasche Wiederholung der syntactischen Uebungen des Vorjahres. Aus Leçons françaises de Literature et de Morale par M. M. Noël et de Laplace einige historische Stücke mündlich und schriftlich durchgenommen, zu Sprachübungen und nebst Beachtung der unregelmässigen Zeitwörter zu etymologischen Versuchen benützt nach den Grundlagen der Grammaire historique de A. Brachet; Gedichte nebst Einleitung über die französische Prosodie im Allgemeinen. Probearbeiten. *(Colin.)*

Mathematik, 4 Stunden: a) Algebra 2 Stunden: Theorie der Potenzen mit positiven und negativen ganzen Exponenten, der Wurzeln, der Potenzen mit gebrochenen Exponenten; der binomische Lehrsatz; die Rechnungsoperationen mit lateralen und complexen Zahlen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten, Beziehungen zwischen den Wurzeln und Coëfficienten der Gleichungen, zerlegbare Gleichungen 3. Grades, reciproke Gleichungen 4. Grades; Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. — b) Geometrie 2 Stunden: Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren; Proportionalität; der Kreis, Secanten, Tangenten, die Winkel in und am Kreise, die regulären Polygone, Construction derselben; Bestimmung des Umfangs und Inhalts der ebenen elementaren Figuren, Constructionsaufgaben. *(Nachreiner.)*

Geschichte, 2 Stunden: Einleitung, die asiatischen Völker, Aegypten, Griechenland, Rom. bis Camillus (Dittmar's Umriss der Weltgeschichte Cap. 1—63, §. 329 incl. *(D.)*

Hebräisch: Die Laut und Schriftlehre, die Lesezeichen, Abstufung und Veränderung der Vocale, Eigenthümlichkeiten der Guttural- und quiescirenden Buchstaben, Unterschied der Silben &c. Das regelmässige Verbum und die Verba primae gutturalis. Häufige Schreib- und Leseübungen. — Am Unterricht nahmen Theil folgende 11 Schüler der Klasse (6 protestantische und 5 katholische): Böhm, Böll, Gehrlein, von Gerichten, Juncker, Kripp, Link, Löwenberg, Louis, Ed. und Heinr. Müller. Ausgezeichnet hat sich durch Fleiss, Aufmerksamkeit und Fortgang Kripp. *(Arnold.)*

Fortgangs- Nummer	Fortgangs- Note	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Fortgangsnoten aus den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte und Geographie.
*1	I	Friedrich Stöhsel	12. Oct. 1858	Neumühle b. Offenbach	Mühlenbesitzer	1	1-2	1-2	1-2	1	1-2	1-2
*2	I	Johann Kripp	4. Jan. 1856	Lachen	Ackersmann	1	1-2	2-1	1-2	1-2	1	1-2
3	I	Albert Wündisch	27. Dez. 1858	Homburg	k. Dekan in Germersh.	*1	1-2	2-1	2-1	1	1	1-2
4	II	Ludwig Seither	2. Dez. 1857	Landau	Lehrer †	*1	2	2	2	1	2-3	1-2
5	II	Georg Sutter	11. Fbr. 1857	Niederhochstadt	Lehrer in Essingen	1-2	2-3	2-3	2	2-1	2	2-1
6	II	Karl Laux	1. Fbr. 1857	Elmstein	Lehrer in Ungstein	2	2-3	2-3	2-3	3-2	2-1	2-1
7	II	Arthur Weber	29. Jun. 1857	Landau	Apotheker	1-2	2-3	2-3	2	3-2	2-3	2-1
8ª	III	Karl Link	23 Nov. 1856	Burghausen	p. Hauptmann †	1-2	2-3	3-2	2-1	2-3	3-4	2-3
8ᵇ	III	Heinrich Louis	4. Oct. 1857	Holzmühle bei Westheim	Mühlenbesitzer	2	2-3	2-3	2	3	3-2	2-3
10	III	Heinrich Müller	11. Oct. 1857	Godramstein	Ackersmann	2	2-3	3-2	3-2	2-3	2	2-3
11	III	Jakob Löwenberg	15. Aug. 1857	Vorderweidenthal	Lehrer	2	3-2	3-2	2-3	3	2-1	2
12	III	Philipp Juncker	5. Oct. 1856	Eussersthal	Gutsbesitz. z. Albersw.	2-1	2-3	3-2	2-3	3-2	3-2	2-3
13	III	Adam Gehrlein	11. März 1858	Germersheim	Bäcker	1-2	3-2	3-2	2-3	3	3-4	2
14	III	Friedrich Böll	23. Dez. 1855	Klingen	Hufschmied	2	3-2	3-2	3-2	3	3	2
15	III	Friedr. v. Gerichten	6. Apr. 1856	Zeiskam	Oeconom †	2	3	3	3-2	3-4	2-1	2-3
16	III	Eduard Müller	8. Dez 1855	Landau	Essigsieder	2-1	3	3	3-2	2	3-2	3
17	III	Jakob Böhm	3. Fbr. 1857	Bellheim	Bauunternehmer	2-1	3	3	3-2	3-4	3	2

Preise erhalten:

a) aus dem allgemeinen Fortgang:

Friedrich Stöhsel, Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.
Johann Kripp, Herodot, erklärt von Stein.

b) aus der Religionslehre:

1) der protestantische Schüler **Albert Wündisch,** Luthardt Apolog. Vorträge 2 Bde.
2) Der katholische Schüler **Ludwig Seither,** Vosen, das Christenthum und seine Gegner.

Preiswürdig ist noch der protestantische Schüler *Fr. Stöhsel.*

1) Ausgetreten ist am 23. December *Georg Feiler*, zum Bahndienst. Eingetreten am 3. Januar *Karl Laux.*

2) Durch Krankheit längere Zeit vom Besuche des Unterrichts abgehalten waren *Laux*, *Stöhsel*, *Weber;* durch Krankheit und Tod des Vaters *Link.*

VIERTE ODER OBERSTE KLASSE
der Lateinschule.

Religionslehre, wöch. 2 St. a) für die protest. Schüler, zugleich mit allen schon confirmirten Schülern der Lateinschule: 1) (bibl. Gesch.) Die alttestamentliche Geschichte bis zur Theilung des Reiches, die wichtigsten Historien, besonders aus der Patriarchenzeit eingehend erörtert und dem Gedächtnisse eingeprägt. 2) (Religionslehre) Summarische Behandlung der christlichen Heilsordnung, dann nach dem 2. Theil des eingeführten Katechismus „das christliche Glaubensleben" bis Frage 75 durchgenommen und erklärt. — b) für die katholischen Schüler (alle schon zur hl. Communion gegangenen): Ausführlicher Unterricht über Gebet, Sacramentalien, kirchliche Gebräuche und Ceremonien; Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, Geschichte der christlichen Kirche in allgemeinen Umrissen.

Lateinische Sprache, 8 St. Die Syntax vollständig nach Feldbausch und Spiess mit besonderer Rücksicht auf die Lehre der tempora und modi. In das Lateinische wurden übertragen in Süpfle's Stilübungen (Bd. 1) extemporaliter einige Stücke der ersten und zweiten Abtheilung und statarisch 35 der dritten, so wie repetitionsweise in Gröbel's Anleitung die §§. 162 bis zum Schlusse. In das Deutsche wurden übersetzt und erklärt a) aus Caesar's gallischem Krieg das fünfte Buch bis cap. 40 und b) aus Ovid's Metamorphosen (ed. Feldbausch): Lycaon (I, 163—245): Deucalion (I, 260—415); Philemon und Baucis (VIII, 620—725) und Midas (XI, 86—193). Anleitung zur Kenntniss lat. Verse, besonders des Hexameters und Pentameters. Mythologie. Extemporalia. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco. *(Franck.)*

Griechische Sprache, 6 St. Formenlehre nach Buttmann mit Einschluss sämmtlicher anomalen Verba nach demselben und Schrepfer's Verzeichnisse. Aus dem Deutschen in's Griechische wurden die gemischten Beispiele in Halm's Elementarbuch I. Cursus sowie die Hälfte sämmtlicher Aufgaben in dessen Elementarbuche II. Cursus und aus dem Griechischen in's Deutsche aus desselben Verfassers Lesebuche die Aufgaben von §. 95 an so wie der grösste Theil der äsopischen Fabeln mündlich und schriftlich übersetzt und erklärt. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco. *(F.)*

Deutsche Sprache, 2 St. Fortsetzung des theoretischen Unterrichts der dritten Klasse. Anfertigung von grösseren Aufsätzen über gegebene Themata, mit und ohne Disposition. Ausserdem wurde bei dem Lesen der alten Schriftsteller auf das Abweichende und Uebereinstimmende mit der Muttersprache aufmerksam gemacht und auf deutsche Redeweise und Construction die gebührende Rücksicht genommen. Declamationsübungen und Probearbeiten. *(F.)*

Französische Sprache, 2 St. Nach Wiederholung des Pensums der vorigen Classe wurden nach derselben Grammatik die unregelmässigen Zeitwörter und 53 Lectionen durchgenommen. Die meisten Lesestücke wurden mündlich und schriftlich übersetzt und deren Inhalt als leichte französische analytische Uebungen mit Hinblick auf die lateinische Abstammung und die Syntax der französischen Sprache im Allgemeinen behandelt. Probearbeiten. *(Colin.)*

Mathematik, a) Algebra, im Wintersemester 4 St., im Sommersemester 1 St. Einleitung. Allgemeine Definitionen und Gesetze für die Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division positiver und negativer Zahlen; Umformung von Aggregaten; Zerlegung von Polynomen; Vorbegriffe für die Lehre von den Potenzen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach den verschiedenen Methoden aufgelöst. — b) Geometrie, im zweiten Semester 3 St. Vorbegriffe. Die räumlichen Gebilde: Linie, Fläche, Körper. Die gerade Linie, der Winkel, Parallelismus der Geraden, Congruenz und Nichtcongruenz der Dreiecke, Eigenschaften des gleichschenkligen Dreiecks, Eigenschaften des Parallelogramms, Congruenz der Vielecke. Probearbeiten. (*Nachreiner.*)

Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation nach Beck. *(F.)*

Geographie, 1 St. Tiefere Begründung des in den vorhergegangenen Klassen behandelten Lehrstoffes und mit grösserer Berücksichtigung der politischen und statistischen Verhältnisse. Geographie der alten Welt: Palaestina, Syria, Asia minor, Graecia, Italia, Gallia, Britannia und Germania. (*F.*)

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters.	Fortgangsnoten aus den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Baptist Feldbausch	21. Juli 1858	Landau	Kaufmann	1	1	1	1-2	1-2	1-2	1-2	1
*2	I	Heinrich Cullmann	2. Nov. 1858	Frankweiler	Ziegeleibesitzer	1	1-2	1	2-1	1-2	2-3	2	1
*3	I	Joseph Eyer	15. Nov. 1857	Landau	Schneider	2	1-2	1-2	2-1	3-2	3	1-2	1-2
*4	I	Georg Eckel	9. Jan. 1856	Landau	Kaufmann	1	2	1-2	1-2	2-3	3-2	1-2	1
5	II	August Buque	16. Fbr. 1857	Landau	Schuhmacher	2	2	1-2	2-3	1-2	2	1-2	1
6	II	Georg Littig	29. Apr. 1858	Landau	Lehrer	2-1	2	2-1	2	1-2	2-3	1-2	2
7	II	Georg Theobald	3. Mai 1857	Herxheim	Oekonom	1-2	2	2-1	2	3-2	2-3	1-2	1
8	II	Otto Pasquay	18. Apr. 1858	Annweiler	Holzhändler	1-2	2-3	2-1	1.2	2-1	3	2-1	1
9	II	Friedrich Lutz	2. Mai 1858	Landau	Bäcker	1-2	2-3	1-2	2-3	3-2	3-4	1-2	1.2
10	II	Jakob Gravius	1. Aug. 1856	Heuchelheim	Ackersmann †	2	3-2	2-3	2	2-1	3-2	1-2	2.1
11	II	Ludwig Stempel	12. Fbr. 1857	Rhodt	Einnehmer	1-2	2-3	2-3	2	3-4	4-3	2-1	1.2
12	II	Karl Marzolph	16. Sept. 1858	Landau	Oekonom zu Wollmesh.	2	3	2-3	3-2	3-2	3	2-1	1.2
13	II	Karl Puster	18. Mai 1858	Hinterweidenthal	Holzhändler u. Wirth	2.3	3	2	3	3-4	2-1	2	1
13	II	Peter Cawein	10. Jan. 1857	Ilbesheim	Ackersmann	2	3	2	3	2-3	3-4	2-1	1
13	II	Heinr. Rauchalles	16. Jan. 1859	Landau	Wirth	1	3	2	3	3-2	3-4	2	1-2
16	III	Joh. Hagenbuch	30. Mai 1858	Hainfeld	Lehrer	1-2	3	3-2	3-2	2-3	2-3	1-2	1.2
17	III	F. v. Chlingensperg	10. Fbr. 1860	Winnweiler	k. Rentbeamter	1	3	3-2	2	3-2	3-2	2	2.1
18	III	Julius Meihöffer	3. Nov. 1857	Landau	Clerc †	2	3	3	2	3	3-2	2	1.2
19	III	Valentin Mathes	5. Jan. 1858	Walsheim	Bauaufseher	2	3-4	3	3	3-2	4.3	2-1	2.1
20	III	Christ. Kohlhepp	21. Dez. 1857	Hassloch	Bahnhofverwalter †	1-2	4-3	3	3	3-2	3	2-1	1-2
21	III	Georg Hauther	16. Dez. 1857	Bobenthal	Wirth †	2	4-3	3-2	3	3	3-2	1-2	1
22	III	Friedrich Dahl	31. Dez. 1858	Landau	Lehrer	2	3-4	4-3	2-3	1-2	3	2-1	1.2
23	III	Gust. Ad. Bach	14. Okt. 1859	Frankweiler	Weinhändler †	2-1	4-3	3-4	2-3	3	3.4	2-3	1.2
24	III	Franz Streck	20. März 1856	Kempten	Musiklehrer	1	4-3	3-4	3	3	3-4	2-3	2.1
—	III	Konrad Becker	3. Fbr. 1857	Dierbach	Oekonom	2-3	3	3.2	2-3	3-2	2	2	1.2
—	II	Adolf Müller	1. Apr. 1859	Kandel	k. Landrichter	2	3-2	2-3	3	3	—	2-1	1-2

Preise erhalten:

1) aus dem allgemeinen Fortgang:

Baptist Feldbausch, Schillers sämmtliche Werke. 4 Bände.
Heinrich Cullmann, Wägner Hellas 2 Bände.
Max Eyer, Ingerslev lateinisches Wörterbuch 2 Bände.
Georg Eckel, Fechner, der deutsch-französische Krieg.

2) aus der Religionslehre:

der protestantische Schüler **Heinrich Cullmann,** Sudhoff, In der Stille, poet. Theil.
der katholische Schüler **Baptist Feldbausch,** Robitsch, Geschichte der Kirche.

Preiswürdig ist noch der protest. Schüler *Pasquay*, die katholischen *Eckel*, *Streck* und *Müller* aus der 3. Klasse.

Becker und *Müller* traten erst im Laufe des Schuljahrs in die Klasse, der erstere zu Anfang Januars, der zweite mit Beginn des Sommerhalbjahrs.

DRITTE KLASSE.

Religionslehre, protest. und kathol., siehe Klasse 4; israelitische 2 St. für die Schüler der 3. u. 2. Klasse zusammen: a) Religionslehre: Einleitung, die Lehre von Gott und seinen Eigenschaften; erste Abtheilung der Pflichtenlehre. Biblische Geschichte von der Schöpfungsgeschichte bis zu Josua. b) Hebräische Sprache für die obere Abtheilung: die regelmässigen und unregelmässigen Zeitwörter; Uebersetzung eines Theils der Gebete; für die untere: Leseregeln, das regelmässige Zeitwort, Uebersetzung einzelner Gebete.

Lateinische Sprache, 8 St. — a. Grammatik. Die Casuslehre wiederholt, sodann die Lehre vom Infinitiv, vom Gebrauch des Gerundiums und Gerundivums, der Participien, die Lehre von den Fragesätzen und den sogenannten „dass"-Regeln nach Gröbel durchgenommen und durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele eingeübt.

b. Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche aus Cornelius Nepos: Lysander, Conon, Epaminondas, Pelopidas und Agesilaus. Probearbeiten und Hausaufgaben. *(Binder.)*

Griechische Sprache, 5 St. — Die Formenlehre nach der Grammatik von Buttmann bis zu den Zeitwörtern auf *μι* excl. eingeübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische und umgekehrt nach Halm's Elementarbuch der griech. Etymologie und aus dessen griechischem Lesebuch § 1—97. Probearbeiten und Hausaufgaben. (*B.*)

Deutsche Sprache, 2 St. — a. Theoretischer Unterricht: Die Lehre vom Satz. b. Praktischer Unterricht: Leichte Aufsätze, Briefe nach gegebenen Punkten, Umwandlung von Gedichten in prosaische Aufsätze. Vortrag und Erklärung von Gedichten, Nacherzählen vorgetragener prosaischer Lesestücke. Probearbeiten und Hausaufgaben. (*B.*)

Französische Sprache, 2 St. — Wiederholung des vorjährigen Pensums; dann bis zur 35. Lection in Otto's Grammatik die Regeln memorirt und erläutert, deren Beispiel-Uebungen mündlich und schriftlich übersetzt. Vielfache mündliche Uebungen. Probearbeiten. *(Colin.)*

Arithmetik, 2 St. — Kurze Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen; arithmetische und geometrische Proportionen, Transformationen derselben; Anwendungen auf die Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung. (*Nachreiner.*)

Geschichte, 2 St. Geschichte des Alterthums nach Pütz. (*B.*)

Geographie, 2 St. Die vier nichteuropäischen Erdtheile. (*B.*)

Naturgeschichte, 1 St. (im Sommersemester). Botanik. (*B.*)

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters.	Religion.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch	Französisch.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Oskar Müller	14. Nov. 1858	Landau	Pflästerermeister	1	2-1	2	2-1	1	2-3	1	2
*2	II	August Häuser	28. Juli 1858	Landau	Spitalverwalter	1	2	1-2	2-1	2-3	2-3	1	2
*2	II	Friedrich Frantz	28. Fbr. 1860	Ingenheim	Pfarrer †	2-1	2	2	2-1	1	2	2-1	2
*4	II	Jakob Herancourt	18 Dez. 1858	Rohrbach	Ackersmann	3-2	2	1-2	2-3	2	2-1	1-2	2-1
5	II	Karl Wirth	29. Sept. 1859	Landau	Zeugfeldwebel	2	2-3	2-3	2	1-2	2-1	1-2	1-2
6	II	Emil Dannheisser	16. Oct. 1860	Landau	Kaufmann	1	2	2	2	1	2-3	2	2
7	II	Heinrich Thyret	29. Apr. 1859	Landau	Mechaniker	2-1	2	2-1	1-2	3-2	3-2	2	2-1
8	II	Xaver Scheitel	20. Fbr. 1860	Landau	Feldwebel	2	2	2	2	1-2	3-2	2-1	2
8	II	Friedrich Mahla	3. Sept. 1860	Landau	k. Anwalt	2-1	2-3	2-3	2	1	2	2	2
10	II	Jakob Blättner	17. Apr. 1859	Steinweiler	Bierbrauer †	3-2	2-3	1-2	3-2	2-3	2	2-1	1-2
10	II	Simon Marx	2. Nov. 1858	Edesheim	Privatlehrer	1	3-2	2-1	3-2	1	2-3	1-2	2-1
12	II	Jakob Wambsganss	11. Apr. 1857	Nussdorf	Ackersmann	2-3	2	2-1	3-4	2-3	2-1	1-2	1-2
13	II	Anton Neumann	12. Dez. 1857	Landau	Matrazenmacher †	2	3-2	3-2	2	2	2	1-2	2-1
14	II	Georg Strauss	12. Mai 1857	Würzburg	Zeugwart	2	2	2-3	2-3	4-3	2	1	2
15	II	Karl Weil	24. Aug. 1860	Lambsheim	Lehrer	2	2-3	3	2	3	3	2-1	2
16	II	Karl Lauffer	24. Jan. 1857	Niederhochstadt	Maurer †	2	2-3	2	3	2-3	3-2	1-2	2-1
16	II	Philipp Keller	11. Juli 1858	Frankweiler	Gastwirth †	2-3	3-2	2-1	2-3	3-4	2-1	2	2
18	II	Ludwig Pfaffmann	2. Nov. 1857	Nussdorf	Ackersmann	2-3	2.3	2-3	2-3	3	2-3	2	2
19	III	Karl Hetz	15 Sept. 1860	Klingenmünster	Verifikator	3	3.2	3-2	2	3	2-1	3	2
20	III	Otto Kipp	5. Juni 1858	Lauterecken	Gerichtsvollzieher	2	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2-3
21	III	Gustav Becker	7. Aug. 1858	Niederhochstadt	Oekonom †	2	2-1	3-2	2-3	2-3	3	4	3
22	III	Heinrich Metzger	9. Aug. 1856	Böchingen	Ackersmann	2-3	3-2	2	3	3	2-3	2-3	3-2
23	III	Philipp Messerschmitt	8. Mai 1858	Niederhochstadt	Ackersmann	2-3	3-2	2	4-3	4-3	2	2	2-1
24	III	Nikolaus Schranz	21. Fbr. 1861	München	Polizeidiener	2	3-2	3-2	3-2	2-3	3-2	3	3-2
25	III	Philipp Schmadel	8. Mai 1855	Eussersthal	Gastwirth	2	2-3	3-4	3-2	3-2	3	3-2	2-3
26	III	Sigm. Frhr. Ebner v. Eschenbach	1. Apr. 1859	Würzburg	k. Hauptmann	3	3	4	2-1	3-2	3	2	3
27	III	Jakob Lambach	10. Sept. 1857	Ingenheim	Oekonom	2	3-4	3-4	3	2-3	2	2-3	2
28	III	Conrad Kessler	6. Juni 1859	Mörzheim	Oekonom	3-2	4-3	3-2	3	3-2	3-2	2	2
29	III	Friedrich Pummerer	2. Dez 1858	Passau	pens. Hauptmann	2	3	3-4	3-2	3-4	2-3	3-2	2-3
30	III	Friedrich Michel	20. Nov. 1858	Weilerbach	Pfarrer in Frankweil.	3-2	4-3	3	3-2	4-3	3-2	2	2
31	IV	Heinrich Cordier	3. Mai 1860	Annweiler	Kaufmann †	1	4	4	2 3	4-3	2-1	2	2
32	IV	Eugen Stepp	3. Mai 1859	Katzweiler	Pfarrer in Böchingen	2	3	4-3	2	3-4	3 4	3-4	4-3
33	IV	Karl Joachim	20. Jan. 1858	Klingen	Lehrer	3	4-3	4-3	3	3-4	2	3-4	3
34	IV	Philipp Diedra	3. Fbr. 1858	Oberhochstadt	Oekonom	2	4	4	3-2	3-4	3-2	2-3	3
35	IV	Hermann Helffer	21. Fbr. 1860	Schaidt	Zollverwalter	2	4	4	3-4	2	2-3	3-4	3
36	IV	Emil Himmelspach	15. Juli 1860	Landau	Stadtschr. u. Control.	3	4	4	3-4	3-4	2-3	3	3-2
37	IV	Ferdinand Kern	23. Dez. 1858	Landau	Tabakfabrikant †	2	4	4	3	3-4	2-3	4	3
—	II	Friedrich Kunkel	12. Fbr. 1859	Göcklingen	Lehrer	1-2	2-3	2-3	2	2-1	3	2-3	3-2

Preise erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang: **Oskar Müller,** Stoll, Bilder aus dem altrömischen Leben.
August Häuser, Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben.
Friedrich Frantz, Körners Werke von Streckfuss.
Jakob Herancourt, Hertzberg, Xenophon und der Feldzug der 10000 Griechen.
aus der israelitischen Religionslehre: **Emil Dannheisser,** A. L. Frankl, Libanon.
Preiswürdig ist auch *S. Marx.*

Ausgetreten sind im Wintersemester *Val. Schmitt* auf ein Bureau und *Alfred Dannheisser* in ein Handelsinstitut; eingetreten *Sigmund* Frhr. *Ebner von Eschenbach* am 1. Februar, *Friedrich Kunkel* an Ostern, welchem desshalb kein allgemeiner Fortgangsplatz gegeben werden konnte.

ZWEITE KLASSE.

Religionslehre, wöchentl. 2 Stunden: a. für die protest. Schüler zugleich mit allen übrigen nicht confirmirten Schülern der Lateinschule: Aus dem Katechismus der 2. und 3. Abschnitt von Jesu Christo und dem heil. Geist erklärt und damit die biblische Geschichte verbunden. b. Für die kathol. Schüler zugleich mit allen übrigen noch nicht zur hl. Communion gegangenen Schülern der Lateinschule: Die Lehre von der Liebe Gottes, der Nächsten- und christlichen Selbstliebe, von den 10 Geboten, von den 5 Geboten der Kirche, von der Sünde, von der Tugend, von der christlichen Vollkommenheit.

Lateinische Sprache, 10 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; die Casuslehre mit Ausschluss der Präpositionen nach Englmann's Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Englmann's Uebungsbuch von Nr. 1 — Nr. 46, ferner von Nr. 58 — Nr. 124; aus Jacob's Lesebuch die Fabeln bis Nr. 30. Hausaufgaben und Probearbeiten. *(Bally.)*

Deutsche Sprache, 3 St. Der einfache nackte und erweiterte Satz nach Ulmer's deutschem Sprachbaue. Lectüre, Analyse und freies Wiedergeben geeigneter Stücke aus Zettel's deutschem Lesebuche; Declamationsübungen. Erzählungen und Beschreibungen nach Kellner's praktischem Lehrgange zu Hausaufgaben und Probearbeiten. (*B.*)

Französische Sprache, 2 St. Nach Otto's französischer Grammatik Aussprache und Leseübungen; die Regeln und deren Anwendung in Beispielen, schriftlich und mündlich, von der 1. bis zur 24. Lection. (*Colin.*)

Arithmetik, 3 St. Die Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen in vorgeschriebener Ausführlichkeit; Klammerrechnungen. (*B.*)

Geographie, 2 St. Theilweise Wiederholung des Pensums der ersten Klasse; einige europäische Staaten, besonders Deutschland, speziell Bayern und die Pfalz nach Arendt's Lehrbuch. (*B.*)

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Nota.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters.	Fortgangsnote aus den einzelnen Fächern: Religion.	Lateinisch.	Deutsch.	Französisch.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Michael Orth	19. Aug. 1859	Gleisweiler	Küfer	2-1	1-2	2-3	1	1-2	1
*2	I	Friedrich Born	10. Dez. 1858	Ilbesheim	Ackersmann †	2	1-2	2-3	2	1	1
*2	I	Jakob Orth	28. Sept. 1859	Gleisweiler	Bäcker	2-1	2-1	2-3	1-2	1	1
*4	II	Philipp Kost	1. Juni 1859	Böchingen	Weinhändler †	3	2-1	2	2	2-1	1-2
5	II	Jakob Zoller	21. Sept. 1858	Böchingen	Ackersmann	2	2-1	2-3	1-2	2	1-2
5	II	Oskar Cammisar	22. Fbr. 1860	Leimersheim	Lehrer	*1	2	2	1	2-3	1
7	II	August Lergenmüller	26. Oct. 1857	Queichheim	Strassenwärter	2	2-1	2-3	2	1-2	2-1
8	II	August Föll	19. Dez. 1860	Landau	Oeconom †	1	2	2	2	2-1	2-1
9	II	Adolph Ulmer	11. Juni 1862	Landau	Postconducteur	2	2-3	2-3	2	1	1-2
10	II	Michael Alexander	5. Fbr. 1859	Wollmesheim	Wagner †	3-2	2-1	3-2	2	3-2	2-1
11	II	Karl Stöhsel	6. Juli 1861	Neumühle bei Offenbach	Müller	1	2-3	2	2-3	2	2
12	III	August Fath	11. Fbr. 1859	Queichheim	Gutsbesitzer	3-2	2-3	3-2	2-3	2-3	2
13	III	Karl Mügel	8. Dez. 1859	Mörlheim	Gemeindeschreiber	2	3	2	3-4	2-1	1
14	III	Johann Kreiner	21. Sept. 1859	Ottersheim	Ackersmann	2	3-2	3-2	3	2	2-1
15	III	Philipp Köfler	8. Apr. 1861	Germersheim	Posamentier	1	3-2	2	3-4	3-2	2-3
16	III	Johann Müller	16. Dez. 1859	Godramstein	Gutsbesitzer	3	3	3-2	3-4	2	2-1
17	III	Georg Jahraus	29. Juni 1859	Ilbesheim	Ackersmann	2	2	3	3-4	3-4	2-3
17	III	Franz Winstel	1. Aug. 1861	Landau	Polizeidiener	2	4-3	3-2	2-1	2	3-2
19	III	Georg Ludwig	3. Juli 1858	Walsheim	Holzhändler †	2-3	3-2	3-4	3-2	2-1	4-3
20	III	Karl Neumann	18. Juni 1860	Landau	Matrazenmacher †	1-2	3-4	3-2	4-3	3-2	2
21	III	Ludwig Dannheisser	15. Dez. 1861	Landau	Kaufmann	2	3-4	3	3-2	3-2	2-3
22	III	Eugen Fath	12. Juni 1860	Queichheim	Gutsbesitzer	3-2	3-4	3	3-2	3	2

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters.	Fortgangsnote aus den einzelnen Fächern. Religion.	Lateinisch.	Deutsch.	Französisch.	Arithmetik.	Geographie.
22	III	Friedrich Müller	27. Mai 1858	Wollmesheim	Bäcker †	3	3-4	3	3-4	2-3	2
24	III	Karl Croneiss	21. Mai 1860	Siebeldingen	Gutsbesitzer	2-1	3	3	3-4	3	3-2
25	IV	Philipp Spitzfaden	27. März 1859	Nussdorf	Lehrer	3	3-4	3-4	3-2	3-4	2-1
26	IV	Wilhelm Stark	11. Nov. 1860	Offenbach	Ziegeleibesitzer	2	4	3	3-4	2-3	2
27	IV	August Pfeiffer	15. Aug. 1861	Landau	Marchand-tailleur	2	4-3	3	2-3	4	3
27	IV	Jakob Rocker	8. März 1859	Godramstein	Ackersmann	3	4-3	4-3	3	2-3	3
29	IV	Jakob Ritter	13. März 1860	Godramstein	Lehrer	2	4	4-3	3-2	3-2	4-3
30	IV	Julius Marzolph	11. Apr. 1860	Wollmesheim	Gutsbesitzer	3	4	4-3	4	3-4	3

Preise erhalten:

1) aus dem allgemeinen Fortgang:
Michael Orth, Becker, Erzählungen aus der alten Welt.
Friedrich Born, Lateinisches Wörterbuch von Ingerslev und Cornel. Nepos von Siebelis.
Jakob Orth, Die Alpenwelt von Feierabend.
Philipp Kost, Deutscher Dichtersaal von Götzinger.

2) aus der Religionslehre:
der katholische Schüler **Oskar Cammisar,** Hahn-Hahn, die Väter der Wüste.
Preiswürdig sind noch aus dem allgemeinen Fortgang *Zoller* und *Lergenmüller*.
Belobung verdienen in der Religionslehre die protestantischen Schüler *Cordier* aus der 3. Klasse, *Stöhsel* und *Föll* aus der 2., *Wilhelm Hoffmann* und *Kuhn* aus der 1.; die katholischen *von Chlingensperg* aus der 4., *Folz, Hauck, Joachim, Schweickert* und *Stürtz* aus der 1. Klasse.

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: *Nicolaus Köffler, Johann Brüderle, Anton Bügler, Julius Trapp,* sämmtlich aus Landau, *Friedrich Schmidt* aus Frankweiler; der erste in die Gewerbschule, *Trapp* wegen Kränklichkeit, die übrigen auf ein Bureau.

ERSTE KLASSE.

Religionslehre, s. 2. Klasse.

Lateinische Sprache, wöchentl. 10 St. Die ganze Formenlehre nach Englmann bis zu den Conjunctionen, eingeübt durch Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Spiess und den beiden Uebungsbüchern von Englmann. Leichtere Regeln der Syntax. Scriptionen und Hausaufgaben. (*Soffel.*)

Deutsche Sprache, 3 St. Das Wichtigste aus Götzingers: „Anfangsgründe der deutschen Sprachlehre in Regeln und Aufgaben" bis zur Lehre vom Satze practisch durchgearbeitet. Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus Zettel's Lesebuch. Declamationsübungen. Memoriren von Gedichten. Uebungen im schriftlichen Nacherzählen. Freie Erzählungen nach kurzer Inhaltsangabe. Verwandlung von Gedichten in Prosa. Interpunctions- und orthographische Uebungen. Scriptionen und Hausaufgaben. (*S.*)

Arithmetik, 3. St. Das dekadische Lesen und Schreiben von Zahlen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen. Auffindung des grössten gemeinschaftlichen Divisors, sowie des kleinsten gemeinsamen Dividenden. Zerlegung der Zahlen in ihre Primfactoren. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen im Anschluss an das Lehrbuch von Pollak. Kopfrechnen. Klammerrechnungen. (*S.*)

Geographie, 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Beschreibung der fünf Hauptmeere. Uebersichtliche Darstellung der fünf Erdtheile nach Arendts. Versuche im Kartenzeichnen. (*S.*)

Naturgeschichte, 1 St. Die Säugethiere und Vögel nach Schubert's Lehrbuch. (*S.*)

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters.	Fortgangsnote aus den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Friedrich Littig	29. März 1862	Landau	Lehrer	1	1-2	1-2	1	1-2
*2	I	Georg Hauck	4. Nov. 1860	Knittelsheim	Hufschmied	1-2	2-1	2-1	1	1-2
*3	I	Lorenz Stürtz	15. Jan. 1862	Offenbach	Bäcker	1	2-1	2-1	2-1	1-2
*4	II	Albert Schweickert	7. Juni 1861	Steinweiler	Wirth	1	2	2	2-1	1
*4	II	Borgias Kern	6. Mai 1860	Offenbach	Lehrer	3	1-2	2	2-3	2-3
*6	II	Johannes Martin	15. Jan. 1859	Billigheim	Ackersmann	3	2	2	2-1	1-2
6	II	Adolph Opfinger	21. Jan. 1860	Landau	Wirth	2	2	2	1-2	2
8	II	Karl Joachim	15. Juni 1862	Landau	Schreiner	1-2	2-3	2-1	2	1-2
8	II	Franz Niederreuther	28. Mai 1859	Hagenbach	k. Oberförster	2	2-1	2	2-3	2-3
10	II	Michael Keller	25. Sept. 1859	Mörzheim	Ackersmann †	2	2-3	2	1-2	2
11	II	Karl Folz	29. Juli 1861	Deidesheim	Lehrer	1	2-3	2-1	2-3	2
12	II	Adolph Geenen	27. Juni 1861	Wachenheim	pr. Arzt †	2	3-2	2-1	2-3	2-3
13	II	Joseph Bach	16. Fbr. 1861	Landau	Schuhmacher	2-3	3-2	2-3	2	2-1
13	II	Ferdinand Gerstner	25. Jan. 1861	Landau	Hausknecht	2	3-2	2	2	3-2
15	III	Ludwig Russel	16. Nov. 1859	Godramstein	Barbier	2	2-3	3	2	2-1
16	III	Michael Hust	4. Dez. 1860	Insheim	Ackersmann	2	3-2	2	3-2	2-3
17	III	Jakob Müssli	3. Mai 1861	Wollmesheim	Schreiner	3	3	2-3	2	2-1
18	III	Georg Bressler	3. März 1860	Oberhochstadt	Barbier	3	3	2-3	2	2-3
18	III	Karl Blättner	15. Apr. 1861	Rohrbach	Ackersmann	3	3-2	3-2	2-3	2
20	III	Johannes Fischer	10. Apr. 1861	Rohrbach	Ackersmann	2	3-2	2-3	3-2	3
21	III	Eduard Fischer	11. Fbr. 1862	Landau	Buchdrucker	2	3	3-2	2-1	3
22	III	Wilhelm Hoffmann	27. Apr. 1860	Wollmesheim	Metzger und Wirth	1	3	3-2	2-3	3
23	III	Luitpold Frhr. Ebner v. Eschenbach	6. Juli 1860	Würzburg	k. Hauptmann	3	3	3-2	3-2	3
24	III	Georg Mangold	29. Juni 1859	Ingenheim	Feldhüter	2	3-2	3-4	2-3	4-3
25	III	Peter Hoffmann	8. Juni 1860	Wollmesheim	Ackersmann	2	3-4	3	2	3
25	III	Otto Erny	28. Jan. 1862	Landau	Friseur	2	3-4	3	2	3
27	III	Heinrich Hun	29. Apr. 1861	Niederlustadt	Wappenschmied a. d. Fuchsmühle bei Oberhochstadt	2	3-4	3	2-3	3-2
28	III	Friedrich Seibel	2. Fbr. 1862	Bornheim	Lehrer	3	3	3-4	2-3	3-4
28	III	Peter Kost	19. Aug. 1860	Walsheim	Ackersmann	3	3	3-2	3-4	3-4
30	III	Karl Müller	26. Mai 1861	Steinweiler	Lehrer	2	4-3	3-2	3-2	2
30	III	Theobald Spitzfaden	7. Mai 1859	Nussdorf	Ackersmann	2	3-2	3-4	3	3-4
32	III	Jakob Vogelsgesang	23. Jan. 1861	Dammheim	Krämer in Wollmesheim	3	3	3-2	3-4	3-4
33	III	Lorenz Dippold	26. Juni 1861	Landau	Schuhmacher	2	3-4	3-2	3	3
34	IV	Nikolaus Schultz	26. Dez. 1858	Insheim	Ackersmann	3	3	3-4	3-4	3-2
34	IV	Friedrich Buchert	14. Okt. 1861	Frankweiler	Untergerichtschreiber	3	3-2	3-4	3-4	4
36	IV	Fridolin Schuler	7. Fbr. 1862	Bornheim	Ackersmann	3	3	3-4	3	4
37	IV	Jakob Haury	2. Jan. 1862	Insheim	Ackersmann	2	4-3	3	3-2	3-4
38	IV	Ludwig Betsch	19. Okt. 1862	Landau	Wachtmeister	3	4-3	3	3-4	3-2
38	IV	Johannes Kehrt	26. Nov. 1860	Mörzheim	Ackersmann	2	4-3	3-4	3-2	3
40	IV	Simon Feth	11. Apr. 1859	Insheim	Ackersmann	3	3-4	4-3	3	4
41	IV	Jakob Kuhn	28. Aug. 1860	Ingenheim	Ackersmann	1	4	3-4	3-2	3-4
41	IV	August Ertel	28. Okt. 1860	Wörth a. Rh.	Wirth	2	4-3	3-4	3-4	3-4
43	IV	Andreas Rupertus	15. März 1860	Knöringen	Schreiner †	3	4-3	4-3	3	4
44	IV	Friedrich Becker	7. Fbr. 1861	Niederhochstadt	Ackersmann	3	4	4-3	3-2	4-3
45	IV	Jakob Born	15 März 1860	Göcklingen	Fruchtmakler	2	3-4	4-3	3-4	4
46	IV	Theodor Schultz	17. Okt. 1861	Arzheim	Metzger †	3	4	3.4	4-3	4
47	IV	Georg Wambsganss	14. März 1861	Nussdorf	Ackersmann	3	4	4	4.3	4
48	IV	Eugen Geiger	4. Mai 1861	Bühlerthal bei Baden	Mechanikus	4	4	4	4	4
48	IV	Rudolph Drexler	25. März 1861	Passau	k. p. Hauptmann	3	4	4	4	4
48	IV	Robert Geiger	26. Dez. 1859	Bühlerthal bei Baden	Mechanikus	4	4	4	4	4
—	—	Franz Micheler	22. März 1862	Billigheim	k. Oberlieutenant †	—	—	—	—	—
—	—	Ferdinand Stepp	11. Nov. 1861	Offenbach	k. Pfarrer in Godramstein	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

1) aus dem allgemeinen Fortgang:

Friedrich Littig, Die Götter und Heroen des classischen Alterthums von Stoll.
Borgias Kern, Hausschatz deutscher Prosa von Wolff.
Georg Hauck, Das Thierleben der Alpenwelt von Tschudi.
Albert Schweickert, Die deutschen Volksbücher von Schwab.
Lorenz Stürtz, Der hohe Norden von Hartwig.
Johannes Martin, Der grosse Krieg gegen Frankreich von Rob. König.

2) Aus der Religionslehre:

der protestantische Schüler **Fr. Littig,** Gerocks Palmblätter.

Ferdinand Stepp und *Franz Micheler* konnten, der erste wegen langandauernder Krankheit, der letzte, weil er erst im Laufe des Sommersemesters eintrat, nicht locirt werden.

Durch längeres Unwohlsein wurden am Schulbesuche und dadurch an besseren Fortschritten gehindert: *Geenen, Hun, P. Hoffmann, R. Geiger* und *E. Geiger.*

Eingetreten im November: *Drexler, Kuhn,* im Februar *Ebner v. Eschenbach,* im März *Micheler.*

Ausgetreten sind im Laufe des Wintersemesters: *Georg Schmitt* und *Jakob Glahn*, im Laufe des Sommersemesters: *Friedrich Baumann, Carl Curtius, Jacob Fischer, Max Hauck* und *Wilhelm Becht.*

III. Technische Lehrgegenstände.

1) **Zeichnen,** 2 St. wöch. jede Klasse: Freihandzeichnen in Uebungen von geraden und geschwungenen Linien, Verbindung derselben zu geometrischen Figuren; Copiren von Ornamenten einfacher und reicherer Composition; Zeichnen nach entsprechend grossen Körpern mit ebenen Oberflächen, Erläuterung des Sehens und der wesentlichsten hiebei zur Anwendung kommenden Grundsätze; Kopf- und Thierstudien; äussere Architectur-Partieen verbunden mit Landschaftsstudien. Sämmtliche Zeichnungen entworfen mit Bleistift, ausgeführt in Conturen und Schattirungen mit Bleistift und Kreide. (*Iberer.*)

Als Preis erhält

Friedrich von Chlingensberg (4. Kl.): Lübke Abriss der Baustyle.

Oeffentliches Lob verdienen

aus der 1. Gymnasialklasse: *Gehrlein, Eduard Müller, Seither, Link, Wündisch, Weber;*
aus der 4. Klasse der Lateinschule: *Kohlhepp, Stempel, Streck, Meyhöffer, Becker, Eckel;*
aus der 3. Klasse: *Thyret, Häuser, Michel, Messerschmitt, Herancourt, Kessler;*
aus der 2. Klasse: *Jacob Orth, Born, Lergenmüller, Föll, Kost, Michael Orth, Spitzfaden, Zoller.*
aus der 1. Klasse: *Müller, Kern, Joachim, Peter Hoffmann, Johann Fischer, Hun, Keller, Nikolaus Schultz.*

2) **Kalligraphie** in der 1. und 2. Klasse, je 2 St. Unterricht in der deutschen und lateinischen Schrift, dazu in der 2. Klasse Uebung des griechischen kleinen und grossen Alphabets und der Ronde.

Oeffentliches Lob verdienen:

aus der 2. Klasse: *Kost, Lergenmüller, Ulmer, Cammisar, Joh. Müller;*
aus der 1. Klasse: *Folz, Niederreuther, Müller, Kern.*

3) **Stenographie** in 2 Cursen je 2 St. 1) Fortbildungscurs aus 7 Schülern der 1. Gymnasialklasse und drei der 4. Lateinklasse bestehend: Repetition der Satzkürzung, Nachschreiben von Dictaten. Zur Leseübung circulirten stenographische Schriften. Sämmtliche Schüler zeigten viel Fleiss. Die besten Stenographen sind *Sutter* und *Seither.* 2) Anfangscurs, dem 22 Schüler der 4. Lateinklasse und 10 der I. Gymn.-Kl. angehörten: Das ganze Stenographen-System von Gabelsberger durchgenommen. *(Littig.)*

Als Preis erhält

Friedrich von Gerichten Münchener Stenographische Blätter 10. Jahrg. (Geschenk des Landauer Stenographen-Vereins.)

Ausserdem verdienen belobt zu werden: *Kripp, Wündisch, Juncker, Löwenberg, Louis, Feldbausch, Eyer, Hagenbuch, Theobald.*

4) **Gesanglehre** in 3 Abtheilungen 5 St. a) Elementarunterricht. 1. Abtheilung. Noten und Taktarten. Entwicklung der Organe durch rhythmische Sprech- und Singübungen; Treffübungen in allen Intervallen und Kenntniss der Dur-Tonarten. 2. Abth. Alle Dur- und Moll-Tonarten; Treffübungen mit Modulation in verwandte Dur-Tonarten. 3. Abth. Fortgesetzte Treffübungen mit Modulation in verwandte Dur- und Moll-Tonarten an schwierigeren Figuren. b) Uebung im Vortrag 4stimmiger Gesammtchöre. (*Brittner.*)

Oeffentliches Lob verdienen:

aus der I. Gymn.-Kl.: *Böll, Gehrlein, Löwenberg, Eduard Müller, Seither, Sutter;*
aus der 4. Kl. der Lat.-Sch.: *Cawein, v. Chlingensperg, Dahl, Eckel, Eyer, Feldbausch, Littig, Meihöffer, Mathes;*
aus der 3. Kl.: *Blättner, Cordier, Himmelspach;*
aus der 2. Kl.: *Cammisar, Jahraus, Kost, Mügel, Joh. Müller, Ritter, Rocker, Spitzfaden, Zoller;*
aus der 1. Kl.: *Erny, Folz, Littig, Müller, Opfinger, Theodor Schultz, Schweickert.*

5) **Turnunterricht**, 4 St. Vielfache Uebungen am Barren und Reck, dem Seile, der Kletterstange, dem Schwebebaum, im Hoch-, Tief- und Weitsprung und im Ziehen am Seile nach der Spiess'schen Methode und mit Benützung der Bräuer'schen Tafeln. Zur Theilnahme an diesen eben so angenehmen als nützlichen und gesunden, zur Abendzeit vorgenommenen Uebungen waren, wie im Vorjahre, alle städtischen Schüler für die volle Unterrichtszeit zu 4 Stunden, jene vom Lande aber für die Hälfte dieser Zeit verpflichtet und von denselben nur die Schüler dispensirt, denen ein ärztliches Zeugniss zur Seite stand. *(Franck.)*

Vorturner und Riegenführer waren und haben durch Kraft, Ausdauer und Gewandtheit sich hervorgethan: aus der I. Gymn.-Kl.: *Juncker* und *Ed. Müller;* aus der 4. Kl. der Latein-Schule: *Eckel, v. Chlingensperg, Mathes, Kohlhepp* und *Bach;* aus der 3. Kl.: *Schmadel* und *Himmelspach.*

Auch **Baden** und **Schwimmen** wurde seit Mitte Juni täglich und fast von allen Schülern mit grosser Freudigkeit betrieben. Diese Uebungen standen zunächst unter specieller Aufsicht und Ueberwachung des städtischen Schwimmmeisters und waren nur in dessen Gegenwart und zwar des Vormittags von 10—12 und des Nachmittags von 4—5 zulässig. Als rüstige Schwimmer haben sich gezeigt: aus der I. Gymn.-Kl.: *Ed. Müller, v. Gerichten, Wündisch, Gehrlein, Löwenberg* und *Link;* aus der 4. Kl. der Lat.-Sch.: *Lutz, v. Chlingensperg, Kohlhepp, Pasquay, Marzolph, Bach* und *Streck;* aus der 3. Kl.: *Schmadel* und *Thyret.*

IV. Statistische Uebersicht.

	Zu Anfang des Schuljahres	Während des Jahres ausgetreten	Während des Jahres eingetreten	am Schlusse des Jahres
I. Gymnasial-Klasse	17	1	1	17
IV. Kl. d. Lat.-Sch.	24	—	2	26
III. „ „ „	38	2	2	38
II. „ „ „	35	5	—	30
I. „ „ „	55	7	4	52
	169	15	9	163.

Zu Anfang des Jahres.

	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Summa
I. Gymnasial-Klasse	11	6	—	17
IV. Kl. d. Lat.-Sch.	15	9	—	24
III. „ „ „	23	11	4	38
II. „ „ „	24	9	2	35
I. „ „ „	35	20	—	55
	108	55	6	169

Am Schlusse des Jahres.

	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Summa
I. Gymnasial-Klasse	11	6	—	17
IV. Kl. d. Lat.-Sch.	17	9	—	26
III. " " "	23	12	3	38
II. " " "	20	8	2	30
I. " " "	33	19	—	52
	104	54	5	163

	Auswärtige	Städtische	Summa
I. Gymnasial-Klasse	12	5	17
IV. Kl. d. Lat.-Sch.	12	14	26
III. " " "	18	20	38
II. " " "	22	8	30
I. " " "	35	17	52
	99	64	163

Von den auswärtigen Schülern sind 7 aus Godramstein, 6 aus Wollmesheim, je 5 aus Ingenheim, Niederhochstadt, Nussdorf und Offenbach nebst Umgegend, 4 aus Böchingen, je 3 aus Billigheim, Frankweiler, Insheim, Mörzheim, Oberhochstadt und Umgegend, Queichheim, Rohrbach, Steinweiler, je 2 aus Bornheim, Germersheim, Gleisweiler, Göcklingen, Ilbesheim, Klingen, Walsheim, je 1 aus Albersweiler, Annweiler, Essingen, Eusserthal, Freisbach, Hagenbach, Hainfeld, Herxheim, Heuchelheim, Hinterweidenthal, Knittelsheim, Knöringen, Lachen, Langenkandel, Leimersheim, Mörlheim, Ottersheim, Rhodt, Siebeldingen, Ungstein, Vorderweidenthal, der Gegend bei Westheim, Wörth, Zeiskam.

Am Schlusse des Vorjahres betrug die Anzahl der Schüler in den 4 Klassen der Lateinschule 124.

V. Zur Geschichte der Anstalt.

Das verflossene Schuljahr war für die Lateinschule zu Landau von grösserer Bedeutung als irgend eines der früheren, es war das Jahr, in welchem sie ihre Erhöhung zu einem Gymnasium erlebte. Nachdem durch allerhöchstgnädigen Erlass Sr. Majestät des Königs, d. d. Schloss Berg den 4. September 1872, der Unterzeichnete auf die an der Studienanstalt zu Landau neu errichtete Lehrstelle eines Gymnasialprofessors berufen und ihm die Function als Rector der Studienanstalt Landau übertragen war, erfolgte am 27. September die Extradition durch den bisherigen Subrector der Lateinschule *Jakob Franck* und die Ueberführung der Bibliothek und aller Geräthschaften in das neue Gebäude, über welches sich im Jahresbericht der k. Gewerbschule zu Landau für 1869/70 und 1868/69, wie im Jahresbericht der k. Lateinschule für 1870/71 nähere Angabe findet.

Am 1. Oct. 1872 begann das neue Schuljahr mit Inscription der Schüler, woran sich die Prüfung neuer oder bedingt promovirter anschloss, nach deren Beendigung die Schulgesetze verlesen wurden und sodann der Unterricht in allen Klassen begann. Leider musste in den beiden oberen Klassen der Lateinschule und der I. Gymnasialklasse der arithmetisch-mathematische Unterricht einstweilen ausgesetzt werden, da der frühere Lehrer, *F. Juch*, Lehrer der Mechanik an der Gewerbschule dahier, einer anderen Verwendung gefolgt, und eine ersetzende Lehrkraft nicht verfügbar war. Erst mit dem Beginne des neuen Jahres 1873 erhielt die Anstalt in der Person des *Dr. Vincenz Nachreiner* eine, und zwar sehr tüchtige Kraft für diesen Unterricht, der auch seitdem ununterbrochen auf's Beste geleitet wurde.

Im Lehrerpersonal ergaben sich sonst noch Veränderungen. Studienlehrer *Friedrich Tauber* war mit Ende November im Elsass am Progymnasium zu Bischweiler angestellt worden; seine Lehrstelle an der 1. Lateinklasse versah aushelfend in sehr dankenswerther Weise der bisherige Vicar, damals designirter Pfarrer zu Zell, *Friedrich Schwörer*, worauf mit Januar gleichfalls stellvertretend der Lehramtscandidat *Joseph Sarreiter* vom Gymnasium zu Amberg die Leitung der Klasse übernahm, bis dieselbe durch allerhöchste Verfügung d. d. 12. Februar 1873 dem bisherigen Studienlehrer zu Kirchheimbolanden, *Ludwig Soffel*, als Klassenlehrer übertragen wurde, der am 13. März seine Stelle antrat.

Mit dem 4. November 1872 schloss Kaplan *H. Maginot* den Religionsunterricht an der untern Abtheilung der Lateinschule, um einer Berufung nach Speyer zu folgen; seine Stelle übernahm am 7. November Kaplan *Arnold Rütter.*

Am 13. October 1872 hatte die Anstalt in Person ihres Vorstandes die Ehre des Besuches von Seite des hochwürdigen Herrn Bischofs von Speyer, der sein Wiederkommen zum Zwecke einer Prüfung der katholischen Schüler der Anstalt in der Religionslehre auf eine spätere Zeit zusagte.

Am 10. Juni 1873 unterzog Herr Consistorialrath *Moschel* von Speyer die protestantischen Schüler der Anstalt bezüglich ihrer Religionskenntnisse einer Prüfung, über deren Ergebniss er sich gegen die beiden Religionslehrer und den Vorstand der Anstalt anerkennend aussprach.

Am 26. Juli besichtigte Herr Regierungsdirector *von Lamotte* die Räumlichkeiten der Anstalt und äusserte seine Anerkennung derselben.

Auf Antrag des k. Studienrectorats, im Einvernehmen mit dem Bürgermeisteramt und Stadtrath, wurde von k. Kreisregierung am 8. Dezember genehmigt, dass künftig in Uebereinstimmung mit dem Brauche an anderen Studienanstalten ein Jahresschulgeld erhoben werde ohne besondere Entrichtung für Inscription mit Inbegriff aller sonstigen früheren Leistungen, ausgenommen der für die Schülerlesebibliothek, und zwar von den auswärtigen Schülern in der Lateinschule 12 fl., im Gymnasium 18 fl., von den städtischen in der Lateinschule 7 fl. 30, im Gymnasium 12 fl., in 10 monatlichen Raten.

Durch hohe Verfügung k. Kreisregierung wurde 2 Schülern der I. Gymnasialklasse ein Stipendium aus Kreisfonds bewilligt.

Die Bibliothek der Anstalt ist durch manche werthvolle Erwerbungen bereichert worden, so aus der nachgelassenen Büchersammlung des *s.* Lyceal- und Gymnasialrectors *Fischer* in Speyer, worunter z. B. Döderlein's Synonyme und Etymologien, Buttmann's Mythologus, Odyssee von Nitzsch, Aeschylus' Eumeniden von O. Müller, Oratores Attici von J. Bekker, Aristotelis Politica ed. Schneider, auf Buchhändler-Weg u. a. Caesaris Comment. e rec. Nipperdeii, Köchly und Rüstow, Geschichte des griechischen Kriegswesens, Arrian ed. Paris. Diez, Grammatik der roman. Sprachen und Wörterbuch der roman. Sprachen, H. Hettner, Geschichte der deutschen Litteratur im 17.—19. Jahrh., Kurz, Literaturgeschichte, Corssen, Aussprache, Vocalismus und Betonung der latein. Sprache, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands, Bayer. Gymnasialblätter u. a.

Durch Geschenke erhielt die Bibliothek:

von Herrn Buchhändler *Ed. Jost:* 1) Menge, Repetitorium der lateinischen Grammatik. 2) Rede des B. Strossmayr über die Unfehlbarkeit des P. 3) Pützii Specimina poëtica. 4) Maier-Hirsch (Bertram) Aufgaben (Algebra). 5) Ovid von Bach. 6) Feldbausch lat. Gramm. 7) Seeger, deutsches Dichterbuch aus Schwaben. 8) Sophokle's Tragödien in deutscher Prosa. 9) Goldsmiths Landprediger. 10) v. Wickede, Jul., Kriegsbilder. 11) Schmeling, der Krieg von 1870/71. 12) Stenogr. Bericht über den Münchener Altkatholiken-Congress. 13) Pollak, Element. Arithm. 2 Expl. 14) Zettel, deutsch. Leseb. 2 Expl.;

von Herrn Subrector Dr. *Franck:* Andr. Rützel, Lehrgang für den praktischen Gesangunterricht 1. Th. München 1872;

von Herrn Buchbinder *Wormser:* Magis Amica Veritas (H. E. G. Paulus) Conversations-Saal und Geister-Revue;

von Herrn *Dr. Lobstein:* 1) Novum Testament. gr. Lips. 1840. 2) P. Virgil. Mar. op. ex rec. Th. Farnabii von A. Kriegel. Leipzig 1737. 3) Q. Horat. Fl. carmina expurg. Lugd. 1783. 4) M. Tull. Ciceron. epistol. ad div. ll. XVI. rec. Cellar. ed. 2. Lips. 1708. 5) Ruperti comment. perpet. in Livii histor. I/II. Gotting. 1807/1808. 6) Kayser Interess. Erzählungen a. d. röm. Ann. des T. Liv. Erlangen 1805. 7) Harless Th. Chr. brev. notit. literat. roman. Lips. 1789. 8) Schaaff Encyclop. des class. Alterth. 2 Theile in 4 Bänden. 4. A. Magdeb. 1840. 9) Mureti opp. omn. ed. Frotscher I/III. Lips. 1834/41. 10) Orationes lat. sec. XVI—XIX. prop. Saalfrank. I/II. Ratisbon. 1822. 11) Roth, Lat. Stylübungen 2 Bde. I. 3. A. Stuttg. 1842. II. 2. A. ib. 1827. 12) Beilhack Denkmäler des deutschen Volkes. München 1837. 13) Krämer Bayerns Ehrenbuch. Nürnb. 1834. 14) Lehmann Diplom. Gesch. des Stifts des h. Philipp zu Zell i. d. Pfalz. Speyer 1845. 15) Denkschrift ü. die Richtung der Pfälz. Eisenbahn. Speyer 1843;

von Herrn *Dr. Nachreiner:* dessen Doctor-Dissertation „Beziehungen zw. Determinanten u. Kettenbrüchen" und Thesen. München 1872;

von der *Lindauer*'schen Buchhandlung in München: Sattler, Abriss der Geschichte und Geographie 2. Band 1873.

von der *Dumont-Schauberg*'schen in Köln: Ed. Heis, Beispiele und Aufgaben a. d. allg. Arithm. und Algebra, 33. A. Köln 1873;

von der *Buchner*'schen in Bamberg, (für die Armen-Bibliothek): 1) Englmann lat. Gramm. 8. A. 3 Expl. 2) desselb. deutsche Gramm. 2. A. 3 E. 3) desslb. deutsche Orthogr. 2. A. 3. E. 4) desslb. lat. Vorbereitungsunterricht 3. A. 3 E. 5) desslb. lat. Leseb. I. 3 E. 6) desselb. lat. Uebungsb. II. 3 E.;

von *G. L. Lang* dahier (für arme Schüler): 1) Herold Vademecum 2 Expl. 2) Kehrein Lesebuch, 3) Holzer Uebungsstücke 1. u. 2. Abth.

von einem früheren Schüler der Lateinschule, Herrn *Richard Feldbausch*, (für arme Schüler): 1) Caesar. de bell. gall. Münch. A. 2) Feldbausch lat. Gramm. 6. A. 3) Buttmann, griech. Gr. 21. A. 4) Englmann lat. Gr. 4. A. 5) Halm griech. Leseb. 6. A. 6) und 7) desselb. griech. Elementarb. I, 1. und I, 2. 8) Gröbels Anleit. z. Uebers. 18. A. 9) Bauer und Englmann Uebungsb. z. Uebs. ins Lat. f. Secunda. 10) Bauer Uebgsb. z. Uebs. ins Griech. II. 11) Eichert Wörterb. z. Ovid. 12) Wörterb. z. Odyssee. 13) Süpfle lat. Stilüb. f. ob. Gymnkl. 11. A. 14) Ploetz franz. Syntax. 2. A. 15) Höger Grundzüge der griech. Bühne für Gymnasialschüler 1863. 16) Noël et de la Place leçons franc. 5. A. 17) Livius B. III—V. von Weissenborn. 18) desslb. B. XXVI—XXX Münch. A.

von *k. Regierung der Pfalz*: Caesar. commt. de b. civ. Münch. A. 12 Expl. (für arme Schüler);

vom *k. Staatsministerium des Innern f. K. u. Sch.-A.*: Ministerialblatt Jahrgang 1872 zu Ende, 1873.

Für diese Gaben, wie für alle sonstigen Beweise des Wohlwollens von Seite hiesiger Einwohner gegen Schüler der Anstalt wird im Namen der Anstalt öffentlich geziemender Dank ausgesprochen.

Zur Erholung wurden den Schülern aus der Schülerlesebibliothek wöchentlich Bücher verabreicht; die Vertheilung in der I. Gymnasial-Klasse besorgte der Unterzeichnete, in der Lateinschule Studienlehrer *Binder*.

Das Maifest konnte, wie auch der Einzug in das neue Gebäude, nicht feierlich begangen werden, da die Räumlichkeiten der Anstalt zu solchen Zwecken noch nicht völlig gerichtet waren.[1])

Die Prüfung für das Absolutorium der Lateinschule wurde am 17.—19. und am 21. Juli vorgenommen; es betheiligten sich 12 Schüler der hiesigen Lateinschule, von welchen 8 das Zeugniss für Absolvirung der Lateinschule erhielten, 4 nicht erhalten konnten.

Zur Prüfung für den Eintritt in die I. Gymnasialklasse hatten sich gemeldet 25 Schüler, 16 aus Landau, 3 aus Annweiler, je 2 aus Frankenthal und Germersheim, je 1 aus Edenkoben und Neustadt. Davon wurden aufgenommen 17.

Mit dem neuen Schuljahr, welches am 1. Oktober beginnt, tritt die II. Gymnasialklasse in's Leben. An jenem Tage haben sich die Schüler der 4 Lateinklassen dem k. Rectorat vorzustellen; die Schüler der 2 Gymnasialklassen haben am 4. Oktober Morgens sich einzufinden.

Dreykorn, k. Studienrektor.

---

[1]) Ebenso war es für dieses Jahr noch nicht möglich, dem Jahresbericht ein Programm beizugeben